

# Landesverband Bayerischer Saatgetreideerzeuger-Vereinigungen e.V.

Landesverband Bayer. Saatguterzeuger · Erdinger Straße 82a · 85356 Freising

---

An die  
Vermehrer von Saatgetreide in Bayern

Tel. 08161/989 071-0  
Fax 08161/989 071-9  
Email: [info@baypmuc.de](mailto:info@baypmuc.de)  
Internet: <http://www.baypmuc.de>

Bankverbindung:  
Stadtsparkasse München  
IBAN: DE26 7015 0000 0088 1477 72  
SWIFT-BIC: SSKMDEMM



Freising, 23.8.2016

## Grundpreisinformation Herbst 2016, weitere Informationen

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Rundschreiben will Ihnen Ihr Landesverband über Ihren Saatgetreide-Bezirksverband einige aktuelle Informationen zukommen lassen:

### 1) Grundpreisinformation Herbst 2016

Das Ergebnis der Ernte 2016 ist wetterbedingt regional sehr unterschiedlich. Ließen die Getreidebestände im Jahresverlauf auf eine insgesamt gute Ernte schließen, so wurden viele am Ende doch enttäuscht. Das Spektrum ist in diesem Jahr sehr weit zu fassen von guten bis schlechten Erträgen. Ertragseinbußen im Vergleich zur letztjährigen Ernte von bis zu 40 % sind regional durchaus möglich. Oftmals erzielten in diesem Jahr die schlechteren Standorte die besseren Erträge. Auch im Hinblick auf die Qualitäten gibt es regional große Unterschiede. Die Kornausbildung lässt in diesem Jahr insgesamt sehr zu wünschen übrig. Sortenbedingte Siebabgänge von bis zu 40 % sind keine Seltenheit.

In der Saatgetreideanerkennung gibt es in diesem Jahr noch keine Auffälligkeiten. Allerdings treffen derzeit erst die ersten Winterweizenproben in Freising und Veitshöchheim ein. Wie die spät gedroschenen Weizenbestände auf die wechselhafte Witterung reagiert haben, kann derzeit noch nicht eingeschätzt werden. Bei Wintergerste waren keine Probleme zu erkennen. Nur einzelne Partien erreichten die notwendigen Keimfähigkeitswerte nicht.

Das diesjährige Marktumfeld spiegelt die unterschiedlichen Witterungsbedingungen wider. Während aus Frankreich katastrophentartige Erntemeldungen zu vernehmen sind, zeichnet sich im Osten, vor allem in Russland, eine Rekordernte ab. Mitteleuropa und damit auch Deutschland findet sich irgendwo dazwischen. Auch aus Übersee wird von einer guten bis

sehr guten Getreideernte berichtet. Damit zeichnet sich an den Terminbörsen in USA und auch an der Euronext in Paris kein einheitlicher Trend ab.

Der Saatgutmarkt war vor bzw. zu Beginn der Ernte von großen Überlagermengen bei Wintergerste und Winterweizen geprägt. Trotz deutschlandweit zum Teil deutlich zurückgefahrner Vermehrungsflächen (z.B. bei Wintergerste -18%) einerseits und niedrigeren Ertragsergebnissen bei gleichzeitig schlechten Saatgutausbeuten andererseits deutet derzeit nichts auf eine Verknappung der Saatgutverfügbarkeit hin.

Wie schon in den letzten Jahren haben die Landesverbände aus Baden-Württemberg und Bayern für die nachfolgende Grundpreisinformation für die beiden Bundesländer den Saatgetreidegrundpreis für B-Weizen vom Mittelwert der Schlusskurse des aktuellen Dezemberkontrakts an der Euronext in der 2. und 3. Augustwoche abgeleitet. Dieser liegt in diesem Jahr bei 16,93 €/dt. Unter Berücksichtigung der seit Jahren bestätigten Basis von 2,- €/dt ergibt sich damit eine Preisableitung von 15,00 €/dt für den Saatgetreidegrundpreis bei B-Weizen. Bei der Ableitung der Grundpreise für die übrigen Getreidearten wurde der in diesem Jahr größeren Qualitätsdiskussion Rechnung getragen.

#### **Grundpreisinformation zur Herbstsaat 2016**

	Ernte 2016		Vorjahr	
	Grundpreis Euro/dt	Vermehrerpreis Euro/dt	Grundpreis Euro/dt	Vermehrerpreis Euro/dt
<b>Wintergerste</b>	12,50	19,40	15,00	21,90
<b>Winterbraugerste</b>	16,00	22,90	--	--
<b>Winterroggen (Pop.)</b>	13,50	20,30	15,00	21,80
<b>Wintertriticale</b>	13,50	20,30	15,50	22,30
<b>Winterweizen C</b>	14,00	20,25	15,50	21,75
<b>Winterweizen B</b>	15,00	21,25	16,00	22,25
<b>Winterweizen A</b>	16,00	22,25	17,00	23,25
<b>Winterweizen E</b>	17,00	23,25	18,00	24,25
<b>Wechselweizen</b>	wie WW, je nach Qualitätsstufe; nach 1.1. wie SW			

#### **Wichtiger Hinweis an alle Vermehrer:**

**Jeder Vermehrer muss mit seiner VO-Firma über einen individuellen Abrechnungspreis selbst verhandeln.** Dieser kann regional und je nach VO-Firma von unserer Grundpreisinformation abweichen.

**Wir weisen in diesem Jahr besonders darauf hin, dass bei den individuellen Verhandlungen die regional und sortenbedingt zum Teil sehr hohen Siebabgänge Berücksichtigung finden müssen.**

Für die individuellen Gespräche bieten die Grundpreisinformationen des Landesverbandes eine wichtige Orientierung.

## 2) Zulassungssituation bei Beizmitteln – Beizstellenzertifizierung

Im Frühsommer wurde für einige wichtige Beizmittel, deren Zulassung Ende 2016 bzw. 2017 ausgelaufen wäre, die Zulassung bis 31.12.2019 verlängert. Dies betrifft die Beizmittel Landor CT, Celest und Arena C. Für den in Landor und in Arena enthaltenen Wirkstoff Tebuconazol erfolgt die EU-Wirkstoffüberprüfung im Hinblick auf seine endokrine Wirkung (Cut-off Kriterium) zum 31.8.2019. Zudem wurde das Beizmittel Baytan3 neu zugelassen bis 2026.

Noch zu Beginn des Jahres wurde vermutet, dass künftig Beizmittel generell nur noch mit Auflagen zum Staubabrieb (Anwendungsbestimmung „NT 6991“) zugelassen werden. Das bedeutet, dass diese Beizmittel nur noch in solchen Beizanlagen angewendet werden dürfen, die über ein Qualitätssicherungssystem zur Staubminimierung (z.B. SeedGuard) verfügen und entsprechend beim Julius-Kühn-Institut (JKI) gelistet sind. Durch die o.g. Zulassungsverlängerungen bzw. Neuzulassung hat sich die aktuelle Situation etwas entspannt. Experten aus der Beizindustrie gehen aber davon aus, dass künftige Neuzulassungen auch bei fungiziden Beizmitteln mit entsprechenden Anwendungsaufgaben verbunden sein werden.

Um die Aufbereitungsstellen auf diese möglichen Anforderungen vorzubereiten, hat der Gemeinschaftsfonds Saatgetreide (GFS) bereits im Jahr 2014 den Leitfaden zur QSS-Auditierung umgestaltet und das Modul „Beizung“ eingeführt. Dieses Modul „Beizung“ entspricht der Checkliste für die Getreidebeizung im Hinblick auf die Anforderungen zur Minimierung des Staubabriebs. Um beide Systeme noch besser zu verzahnen, sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, dass die bewährten QSS-Auditoren auch die Anforderungen an eine SeedGuard-Zertifizierung erfüllen können. Darüber hinaus ist die Branche dabei, die Anforderungen für die Beizstellenzertifizierung noch praktikabler zu gestalten.

## 3) Neuer Vermehrungsvertrag

Die Gespräche beginnen hierzu nun Mitte Dezember 2016 zwischen den Verbänden. Der Landesverband wird auch daran teilnehmen.

## 4) Immer auf dem aktuellen Stand

Wir möchten an dieser Stelle noch auf das Informationsangebot auf der Webseite der Geschäftsstelle hinweisen. Unter <http://www.baypmuc.de> finden sich auf der Unterseite des SGV-Landesverbandes aktuelle Informationen zur Saatgetreidevermehrung.

Für Rückfragen steht Ihnen Ihr Landesverband gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Hermann Endres  
1. Vorsitzender



Dr. Chr. Augsburg  
Geschäftsführer